

Weltmarktführer made in Seßlach

Seßlach bei Coburg gilt vor allem bei Touristen als Geheimtipp mit seiner mittelalterlichen Stadtkulisse. Nur wenige wissen, dass im Industriegebiet des kleinen Städtchens ein Familienbetrieb ansässig ist, der sich auf Komplettlösungen für die Kunststoffverarbeitung spezialisiert hat und dabei weltweit eine Führungsrolle einnimmt.

„Hidden Champion“ bedeutet so viel wie versteckter heimlicher Gewinner oder unbekannter Weltmarktführer. Solche Unternehmen nutzen Marktnischen, in denen sie hochtechnologische Produkte und Dienstleistungen anbieten und damit zu den Besten ihres Fachs zählen wie die Geiss AG im südlichen Coburger Landkreis. Seit 1948 ist der Betrieb in Seßlach bei Coburg ansässig. Der Unternehmer Georg Geiß erkannte frühzeitig die Möglichkeiten von Kunststoff und gründete kurz nach dem zweiten Weltkrieg dort die gleichnamige Maschinenfabrik, um bereits 1955 Vakuumformmaschinen herzustellen. 60 Jahre später beschäftigt sich die Geiss AG immer noch erfolgreich mit Kunststoff: Innovativ, kreativ und in vielen Bereichen marktführend, wie bei der Thermoformung und der Kunststoffweiterverarbeitung. Das Leistungsspektrum umfasst die Konstruktion und den Bau von Thermoformmaschinen, CNC – Bearbeitungszentren und den Modell- und Werkzeugbau für die Vakuumverformung. Als weltweit einziger Spezialist bietet das Unternehmen, das im Handwerk angesiedelt ist, in diesem Bereich Komplettlösungen für die Verarbeitung von Kunststoff an.

So sind Thermoform-Maschinen aus Seßlach auf der ganzen Welt im Einsatz. „Es gibt keinen Erdteil außer der Antarktis, wo wir keine Maschine stehen haben“, sagt Vorstandsmitglied Klaus-Peter Welsch nicht ohne Stolz. Die Exportquote liegt bei sehr erfolgreichen 75 bis 80 Prozent. Produkte, die auf Geiss- Maschinen gefertigt wurden, sind in Autos, Bussen, Zügen, Flugzeugen, Kühlschränken, Turnschuhen, Fahrradhelmen, Badezimmern, der Medizintechnik oder der Bauindustrie zu finden. „Besonders da, wo Gewichtsreduzierungen notwendig sind, wie beispielsweise in der Automobilindustrie, kommen wir zum Einsatz“, erklärt Welsch und hält einen grauen Luftkanal aus thermoplastischen Schaum in die Höhe, mit dem der Automobilhersteller bis zu 15 Kilogramm an Gewicht einspart und damit den Verbrauch reduzieren kann.

Für einen führenden Hersteller von Reise- und Bordgepäck werden bereits seit 2003 Thermoformmaschinen hergestellt, mit denen Leichtschalenkoffer produziert werden können, die noch dazu enorm widerstandsfähig sind. „Rund 100 Maschinen verlassen jährlich unsere Produktionshalle. Jede ist ein Unikat und äußerst variantenreich“, sagt Welsch und weist damit auf die enorme Innovationskraft des Unternehmens hin. Alle Baureihen befinden sich in einem permanenten Optimierungsprozess und sind damit ständig auf dem neuesten Stand. Dazu kommen eine Vielzahl an technologischen Entwicklungen und Patenten. Gefertigt wird individuell nach Kundenwunsch. „Das Beratungsgespräch ist extrem wichtig, damit wir wissen, welche Bereiche der Kunde mit der Maschine abdecken möchte. Wir bieten ihm eine „schlüsselfertige Lösung“ vom Design über die Herstellung bis zur Nachbearbeitung eines Produkts an“.

Rund 2500 Maschinen made in Seßlach sind aktuell weltweit am Laufen. Investitionen in den vergangenen Jahren wie der Bau eines Hochregallagers, einer neuen Produktionshalle und einer Werkzeughalle, haben deutlich gemacht, dass die Firmenleitung an ihrem Standort in Seßlach festhält. „Wir kennen und schätzen den Wert unserer rund 135 hochqualifizierten Facharbeiter. Viele haben schon bei uns ihre Ausbildung durchlaufen und kommen aus dem näheren Umkreis. In Seßlach ist eine ausgeglichene Life-Work-Balance noch möglich und auch für Familien gibt es alles vor Ort“, sagt Klaus-Peter Welsch, dem die Teamfähigkeit und Motivation aller Mitarbeiter besonders am Herzen liegt. Im Unternehmen sind Maschinenbauer, Elektrotechniker, Konstrukteure, Programmierer und Spezialisten tätig. Auf die Frage, ob er die Zukunft als Marktführer im Thermoformbereich gelassen sehe, reagiert er nachdenklich. „Wer ganz oben steht, hat niemanden mit dem er sich reiben kann. Ich hoffe, uns gehen niemals die Ideen aus und wir bleiben so innovativ wie heute“, wünscht sich Welsch. Dank des vorhandenen Know-Hows, der Kreativität und jahrelangen Erfahrung wird die Geiss AG auch in Zukunft als „Hidden Champion“ auf Weltniveau durchstarten.